

Nachwuchssorgen ade ...

...frischer Wind im Jodlerklub Horn

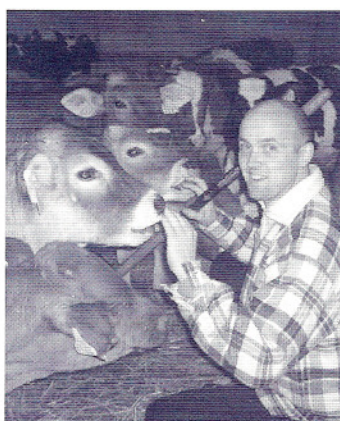
Welcher Verein kennt sie nicht, die Sorgen mit dem Nachwuchs? Dieses lähmende Gefühl, auf einem absterbenden Ast zu sitzen, ohne etwas dagegen tun zu können. Da helfen alle Anstrengungen nichts, wenn

niemand nachkommt, der den Verein und seine Gedankengut einmal weitertragen wird.

Auch der Jodlerklub hatte lange Zeit diese Sorgen. Vor zwei Jahren hat der Vorstand dann ein Werbeflugblatt in der



Angela Abegg und Nick Huber fühlen sich in Trachten sichtlich wohl



Die Freude an den Tieren steht David Regez ins Gesicht geschrieben



Beat Haslimeier mit seiner jungen Familie, die vom «Jodlervirus» auch erfasst ist



Aaron Wirthner tauscht seine «Berufstracht» gerne ab und zu mit der Jodlertracht



Es gibt kein Bier auf dem Rad ... Sepp Steinmann nach einem tüchtigen Aufstieg

ganzen Region verteilt und zu einem unverbindlichen Schnuppern in einer Probe eingeladen. Dieses Flugblatt hat den Stein ins Rollen gebracht. Beat Haslimeier, ein junger Landwirt aus Fislisbach, hat das Angebot angenommen. Weil er schon immer Freude am Jodelgesang hatte, kam er an einem Dienstagabend spontan in die Probe und wurde mit grosser Freude empfangen. Das gemeinsame Singen, die Pflege des Brauchtums und die Kollegialität im Klub haben ihn überzeugt und er ist dem Klub beigetreten. Beat entdeckte sein gesanglichen Fähigkeiten und ist mit seiner klaren Stimme bereits ein sicherer Wert im ersten Tenor. Auch das Talent des begeisterten Hobbykochs hat sich der Klub zunutzen gemacht und Beat bei verschiedenen Anlässen als erfolgreichen Festwirt eingesetzt. Inzwischen ist seine ganze Familie «angesteckt» und sie engagiert sich mit viel Elan an den Vereinsanlässen.

Die Begeisterung blieb nicht nur in der Familie von Beat.

Jodlerklub Horn

Auch seine Freunde kamen an den letztjährigen Jodlerabend, um zu sehen, welchem Hobby Beat nachgeht. Und es blieb nicht beim Zusehen. In einer nächsten Probe erschien David Regez, ein junger Landwirt und Polizist aus Stetten. Er fand Gefallen am kollegialen Vereinsleben, wusste aber noch nicht recht, in welcher Stimmelage er sich wohl fühlen könnte. Nach einigen Versuchen hat auch er seinen Platz im ersten Tenor gefunden und ist an der Seite seines «Göttis» Fritz Andres daran, ein Lied nach dem anderen in den Griff und Freude daran zu bekommen. Der Auftritt des Jodelkubs an seiner Hochzeit im Sommer 2008 hat ihn endgültig bekräftigt, dass sein Schritt, in den Klub einzutreten, richtig war.

Das neue Hobby von David kam auch am Arbeitsplatz bei der Stadtpolizei Baden zur Sprache. Aaron Wirthner, aufgewachsen im Oberwallis, hatte schon daheim ab und zu an gesanglichen Aktivitäten im kirchlichen Rahmen teilgenommen. Im Januar 2008 kam auch

er aus Freude am Singen, an der Geselligkeit und an der Pflege des Brauchtums zum Jodelclub Horn, und hat sich sehr schnell in den Jodelgesang eingelebt. Wenn er nicht gerade seine «Berufstracht» trägt, ist er oftmals in den Bergen anzutreffen, wo er seine Liebessportarten Biken und Langlauf nachgeht, um auch beim Singen einen langen Atem zu haben.

Als jüngste Mitglieder durften wir im Sommer 2008 Angela Abegg und Nick Huber begrüßen. Angela, eine begeisterte Kindergärtnerin, stammt aus einer Jodlerfamilie in Alpnach und folgte ihrer grossen Liebe Nick in den Aargau, wo er aufgewachsen ist und seinem Beruf in der Elektrobranche nachgeht. Urs Blickenstorfer, unser Vicedirektor und Kassier, brauchte also keine allzu grossen Überzeugungskünste, um die beiden zu einer Probe mitzunehmen. Auch sie fühlten sich auf Anhieb daheim im Klub und für die beiden ist es keine Frage, zu bleiben. Sicher stellt sich Angela bereits zu unseren beiden Jodlerinnen und unterstützt sie mit ihrer

schönen, frischen Stimme.

Aber nicht nur ganz junge Leute sind im Klub willkommen. Sepp Steinmann von Neuenhof hat nach dem Abschluss seines Berufslebens als Buschauffeur mit unregelmässigen Arbeitszeiten endlich Zeit, in einem Verein mitzumachen, und Singen hatte es ihm schon immer angetan. Am Dienstag teilt er nun seine täglichen Velotouren so ein, dass er am Abend früh zurück ist und sich in der Probe in die Reihe des ersten Bass stellen kann. Beim gemütlichen Bier nach der Probe vernehmen wir dann, was der Radwanderer so alles erlebt hat in der näheren und weiteren Umgebung.

Sechs neue aktive Mitglieder in zwei Jahren, das kann sich sehen lassen. Der Stein, der mit dem Flugblatt ins Rollen kam, hat einiges bewegt. Der frische Wind hat auch die langjährigen Mitglieder erfasst und verleiht allen neuen Auftrieb. Der Jodelklub ist stolz auf seine neuen Mitglieder und sieht wieder Morgenröte am Vereinshimmel.

Armin Fust



**Eglin
Elektro AG**

**Starkstrom Schwachstrom
Telefon EDV-Anlagen**

5412 Gebenstorf, Landstrasse 43
Telefon 056/223 30 30
Fax 056/223 39 44